

dicht bevölkerte Land nicht genügen. Man sollte daher Versuche anstellen, ob jener kostbare Baum unter irgend einem Himmelsstriche Europas so gedeiht, dass seine Cultur in grösserem Umfange rathsam wäre. Dabei wäre natürlich zu prüfen, ob das Holz unter veränderten Umständen auch von gleicher Güte wie unter dem Himmel des japanischen Inselreiches.

Die Parquetenfabrikation

war im Ganzen durch 24 Aussteller vertreten, von denen 12 auf Oesterreich-Ungarn, 6 auf Deutschland, je zwei auf die Schweiz und Italien, je einer auf Belgien und Portugal entfallen.

Mehrere dieser Aussteller hatten den Missgriff gemacht, anstatt eine Zusammenstellung gangbarer Muster ihrer Werkstätten, Muster tafeln mit *en miniature* ausgeführten Parqueten auszustellen, die natürlich einen Schluss auf die Güte ihrer Waare nicht zulassen und um so weniger als Grundlage einer Beurtheilung dienen konnten, als nicht einmal immer die Fabrikpreise, welche bei diesem Exportartikel besondere Bedeutung haben und daher von uns auch auszugsweise mitgetheilt werden, zu erkunden waren.

Andere hatten die maassgebende courante Fabrikation unberücksichtigt gelassen und warteten mit Paradestücken auf. So das grosse Haus Tasson & Washer (*ancienne Maison Dekeyn frères*) in Brüssel, von dem nur grosse Proben der von demselben für zwei Säle eines königlichen Schlosses gelieferten Parqueten zu sehen waren; in Hinsicht auf Reichthum der Zeichnung und Verwendung natürlich bunter Hölzer allerdings sehr bemerkenswerthe Leistungen, die aber im Uebrigen, da auch Preise nicht angegeben waren, zu kritischen Vergleichen mit den deutschen und österreichischen Arbeiten nicht geeignet waren.

Der vergleichenden Betrachtung der übrigen Leistungen schicken wir voraus, dass uns von besonderer Wichtigkeit für die Beurtheilung der Güte von Parqueten die Art ihrer Zusammensetzung mit Berücksichtigung des Schwindens der verwendeten Holzstücke erscheint. Denn was oben (Seite 486) über die stilischen Erfordernisse eines Möbelfourniers mit Bezug auf den technisch bedingten Faserlauf des Blindholzes angedeutet worden, gilt in demselben Maasse von den furnirten Parqueten. Bei der Frage nach dem Stil der Parquetenmuster ist von den massiven, aus vollem Holz zusammengestimmten Parqueten auszugehen. Die Antwort, welche hier gefunden worden, wird auch als Regel für diejenigen Parqueten gelten müssen, bei denen das oberflächliche Muster aus Fournieren von gleichen oder verschiedenen Holzarten auf eine aus anderem, zumeist tannem Holz zusammengestimmte Tafel auf-